

PÄDAGOGIK ZWISCHEN IDEALISIERUNG UND IGNORANZ

Eine Kritik der Theorie, Praxis
und Rezeption Paulo Freires

Martin Stauffer

EXPLORATIONEN

REICHWEITENPERSPEKTIVEN

PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	XIII
1. Einleitung und Argumentationsgang	1
1.1. Missverständnisse um eine Legende	2
1.2. Ziele der Arbeit	3
1.3. Aufbau und Inhalt der Arbeit	5
2. Kritik der pädagogischen Konzeption Freires	7
2.1. Ein Bewusstsein für eine bessere Welt.....	8
2.2. Gesellschaftskritik und Bildungskritik.....	14
2.2.1. Entfremdung durch Bildung, Erziehung und die gesellschaftlichen Verhältnisse	17
2.2.2. Vom Versagen des (brasilianischen) Bildungswesens	21
2.3. Freire und die öffentliche Bildung	29
2.3.1 Analogien	30
2.3.2. ... und Differenzen zur Antipädagogik	32
2.4. Pädagogik als Politik	34
2.4.1. Parteiliche Bildung und Erziehung.....	36
2.4.2. Zur Unterscheidung von Politik und Pädagogik	42
2.5. Lerninhalte	47
2.6. Methoden.....	50
2.7. Lehrende und Lernende.....	57
2.7.1. Professora sim, tia não	59
2.7.2. Pedagogia da Autonomia	61
2.7.2.1. Ethik und Menschenbild	63
2.7.2.2. Bildungskritik.....	64
2.7.2.3. Lehren und Lernen	65
2.7.2.4. LehrerInnen	66
2.7.2.5. Bildung und Politik	68
2.7.2.6. Zusammenfassende Überlegungen.....	70

2.8. Die angebliche Gleichwertigkeit von Theorie und Praxis.....	72
2.9. Zusammenfassende Überlegungen: Mehr Kontinuität als Innovation	74
3. Ein Lob der Praxis? Befunde zu Freires Wirken.....	79
3.1. Freires erste Experimente in Brasilien	81
3.2. Freire in Angicos.....	86
3.2.1. Aussagen Freires zum Alphabetisierungsprojekt in Angicos	87
3.2.2. Aussagen in der Rezeption zum Alphabetisierungsprojekt in Angicos	88
3.2.3. Zur Alphabetisierungspraxis in Angicos.....	90
3.2.3.1. Zur Lernmotivation	91
3.2.3.2. Freires Beitrag.....	92
3.2.3.3. Zum Projektablauf.....	93
3.2.3.4. Zu Schwierigkeiten im Zusammenhang mit den Alphabetisierungskursen	98
3.2.4. Zu Ergebnissen des Alphabetisierungsprojekts in Angicos	99
3.3. Freire in Natal und Brasília, die nationale Alphabetisierungskampagne in Brasilien	105
3.3.1. Das Alphabetisierungsprojekt in Natal (Quintas)	105
3.3.2. Das Alphabetisierungsprojekt in Brasília.....	109
3.3.3. Die nationale Alphabetisierungskampagne in Brasilien ...	111
3.4. Freire in Chile.....	115
3.4.1. Die Alphabetisierungskampagne unter der Regierung Frei	116
3.4.2. Die Alphabetisierungskampagne unter der Regierung Allende	118
3.4.3. Zu Ergebnissen der Alphabetisierungskampagnen in Chile.....	121
3.5. Freire in Guinea-Bissau.....	122
3.5.1. Zum sozioökonomischen Kontext.....	122
3.5.2. Erste Schritte	124
3.5.3. Projektbeteiligte	125

3.5.4. Projektziele.....	126
3.5.5. Ablauf des Projekts	126
3.5.6. Freires Beitrag zu Bildungsreformen in Guinea-Bissau....	128
3.5.7. Zu Ergebnissen der Alphabetisierungskampagne in Guinea-Bissau.....	131
3.6. Freire in Grenada.....	136
3.6.1. Zum geschichtlichen Hintergrund.....	136
3.6.2. Freires Beitrag zu Bildungsreformen in Grenada.....	139
3.6.3. Die Entwicklung von Lehrmitteln.....	140
3.6.4. Zur Alphabetisierungspraxis in Grenada.....	141
3.6.5. Zur Ausbildung von LehrerInnen.....	142
3.6.6. Zu Ergebnissen der Alphabetisierungskampagne in Grenada.....	143
3.7. Freire in São Tomé und Príncipe, Moçambique, Angola und Nicaragua.....	144
3.8. Zusammenfassende Überlegungen: Freires Scheitern in der Praxis.....	145
3.8.1. Widersprüche zwischen Theorie und Praxis	147
3.8.2. Ausbildungsdefizite bei KursleiterInnen und LehrerInnen	150
3.8.3. Politische Vereinnahmungen der pädagogischen Arbeiten	151
3.8.4. Mangelnde Evaluationen und diskutable Effekte.....	152
4. Die Bildung einer Legende.....	155
4.1. Biografische Daten	156
4.1.1. Kindheit und Jugend.....	156
4.1.2. Ausbildung	157
4.1.3. In Brasilien vor 1964.....	158
4.1.4. Im Exil.....	161
4.1.5. Zurück in Brasilien.....	163
4.2. Ein Leben als Pädagogik	166
4.2.1. Die Biografie im Werk.....	166
4.2.2. Vom entfernten Gehalt des Biografischen	169
4.3. Die Bildung einer Legende.....	170

4.3.1. Der Stellenwert der Biografie in der Rezeption	170
4.3.2. Zusammenfassende Überlegungen: Ungebrochene Bewunderung?	177
5. Ein matter Spiegel – zur Rezeption Freires	181
5.1. Eine bibliografische Analyse.....	182
5.1.1. Arbeiten an Universitäten und Fachhochschulen über Freire	183
5.1.2. Qualifikationen.....	185
5.1.3. Länder und Universitäten	186
5.1.4. Themen.....	187
5.1.5. Fachbereiche	190
5.1.6. Erscheinungsjahre	191
5.1.7. Zusammenfassende Überlegungen.....	191
5.2. Verzückter Applaus und ein Schweigen der Pädagogik.....	192
5.2.1. PädagogInnen im Internet	193
5.2.2. Freire in pädagogischen Handbüchern und Lexika	196
5.2.3. Freire in der „Zeitschrift für Pädagogik“: Hundertzweiundsiebzig Zeilen in 30 Jahren	197
5.2.4. Freire in der Sekundärliteratur	200
5.3. Zusammenfassende Überlegungen: Zwischen Verehrung und Ignoranz	202
6. Der grosse Transfer? Eine Bilanz der Theorie, Praxis und Rezeption Paulo Freires.....	205
6.1. Idealisierung und Ignoranz.....	206
6.2. Vom Übertragen	209
6.2.1. Alphabetisierungsprojekte.....	210
6.2.1.1. Geringes Interesse an Alphabetisierungskursen und Finanzierungsengpässe.....	212
6.2.1.2. Demotivierung der KursteilnehmerInnen.....	212
6.2.1.3. Diffizile Bestimmung der Lerninhalte und Mangel an adäquaten Lernmaterialien	213
6.2.1.4. Unzureichende Kompetenzen der KursleiterInnen	214
6.2.1.5. Ablehnung von politischen Diskussionen	214

6.2.1.6. Relativ hohe Ausstiegsraten.....	215
6.2.1.7. Unsichere Ergebnisse	215
6.2.2. Bildungsprojekte in Europa.....	216
6.3. Zum Verhältnis brasilianischer Reformpädagogik (Escola Nova) und Paulo Freire.....	220
6.3.1. Die Escola Nova als Reformpädagogik für öffentliche Bildung.....	220
6.3.2. Bezüge Freires zur Escola Nova	224
6.3.3. Freire als Vertreter der Escola Nova?	226
6.3.4. Von Paulo Freire zur Escola Nova?	229
6.4. Freire als pädagogischer Klassiker?	231
6.4.1. Kriterien für pädagogische Klassiker	232
6.4.2. Ein „halber“ pädagogischer Klassiker.....	233
6.4.2.1. Zur „Vorbildlichkeit“	233
6.4.2.2. Zur Originalität	234
6.4.2.3. Zur Wirkung.....	235
6.5. Perspektiven durch Auseinandersetzung.....	236
Literaturverzeichnis	241